



■ Neusser Eisenbahn

Bahnbrechende Software



Bild: NDH - Neusser Eisenbahn

Viele öffentliche Binnenhäfen Deutschlands sind trimodal. Sie verfügen neben dem Anschluss an die Wasserstraße und das Straßennetz über einen Bahnanschluss. Oftmals besitzen sie auch eine Hafeneisenbahn mit eigenen Gleisen, Loks und Waggons sowie eigenen Lokführern und Stellwerkern. Das Management der Hafeneisenbahn ist eine schwierige Aufgabe für die Hafenverwaltungen. In Neuss wird dabei bald eine neue Software helfen.

NEOS nennt sich das neue System, das in Neuss ab Juni 2009 im Testbetrieb laufen wird. Es bietet umfassende Funktionen für die Abwicklung von Werkverkehren, also Fahrten auf den hafeneigenen Gleisen, und den Fernverkehren, die über ein fremdes Gleisnetz abgewickelt werden, etwa das anderer Hafeneisenbahnen oder das der Deutschen Bahn. Die Software erfasst genau, welche Transportleistung in welchem Schienennetz zu welchen Kosten erbracht wurde und leitet diese Daten an die Finanzbuchhaltung weiter.

Diese Abrechnungsfunktionen sind nützlich. Was die neue Software aber wirklich spannend macht, ist die Möglichkeit, mobil auf Auftragsdaten

zuzugreifen. Jeder Zugführer wird ein Mobilgerät erhalten, über das Daten aus NEOS abgefragt und in das System eingespeist werden können. So kann die Disposition direkt und ohne Zeitverzug den Zugführer informieren, wenn sich an seinen Fahraufträgen etwas ändert. Oder aber die Disposition sendet dem Zugführer eine Anfrage, die er unmittelbar mit einer Statusmeldung beantworten kann. Der Sinn dahinter: Kunden können den Status eines Auftrags online per Track and Trace abfragen und wissen, wo sich der Zug gerade befindet.

NEOS wird aber auch aktiv, noch ehe ein Auftrag ausgeführt wird. Führt der Hafen Auftragsverhandlungen, ermittelt

das System zuverlässig die für einen Transport nötigen Ressourcen. Die Informationen dazu zieht sich das System aus den Erfahrungswerten vergangener Aufträge: Wie hoch waren die Gebühren für die Nutzung fremder Gleisnetze? Wie viel Personal wird benötigt? Wie viele Waggons? Alle Kostenfaktoren fließen sofort in die Kalkulation ein. Außerdem zeigt die Software an, zu welchem Zeitpunkt welche Kapazitäten für den Auftrag zur Verfügung stehen. Birgit Thienel, Gruppenleiterin Vertrieb bei der Neusser Eisenbahn, bringt den Vorteil auf den Punkt: „Mit NEOS optimieren wir unsere Schienenverkehre. Wir nutzen freie Kapazitäten besser, werden wirtschaftlicher und kundenorientierter.“